

Deutsches Mittelalter

Aufgabe und Weg seiner Erforschung

Don
Wilhelm Engel

Es liegt im innersten Kern des Nationalsozialismus begründet, daß der Ganzheitsanspruch seiner Weltanschauung auch die deutsche Wissenschaft in ihrem vollen Umfang erfaßt hat und für alle Zukunft erfaßt halten wird. Denn ... nach einem Wort von Ernst Kriedte muß „jedes Volk in jedem Zeitalter sein Leben nach seinem Eigengesetz und jeweiligen Schicksal gestalten, und diesem Eigengesetz untersteht mit allen anderen Lebensgebieten auch die Wissenschaft“. Wie die Entwicklung der letzten vier Jahre zeigt, hat allenthalben das Ringen um neue Inhalte und neue Formen der einzelnen Wissenschaftszweige begonnen. So eindeutig die nationalsozialistische Bewegung sich auf dem Gebiete der Politik und der Wirtschaft siegreich durchgesetzt hat, so zäh und bitterernst ist noch auf vielen geistigen und wissenschaftlichen Abschnitten der Kampf und die Auseinandersetzung mit den gleichgültigen und den mehr oder minder offen widerstrebenden Kräften. Von einer klaren Entscheidung und dem endgültigen Siege sind wir heute freilich noch weit entfernt; die Folge ist, daß in der gegenwärtigen Zeit des Übergangs noch sehr viele Fragen der neuen Wissenschaftsgestaltung als ungeklärt und „vorläufig“ erscheinen. Im Grundsätzlichen sind aber heute alle Wissenschaftszweige geeint in ihrer unmittelbaren Bezogenheit auf das deutsche Volk und den deutschen Geist; beide sind Endziel und Maßstab für die Aufgaben und Arbeiten dieser völkisch ausgerichteten Wissenschaft.

Das viel gebrauchte, von Unberufenen fast schon als Phrase benutzte Wort von „Blut und Boden“ bedeutet uns das Bekenntnis zu Volk und Heimat, damit aber zu den großen Werten der deutschen Geschichte, zu den überzeitlichen Leistungen deutscher